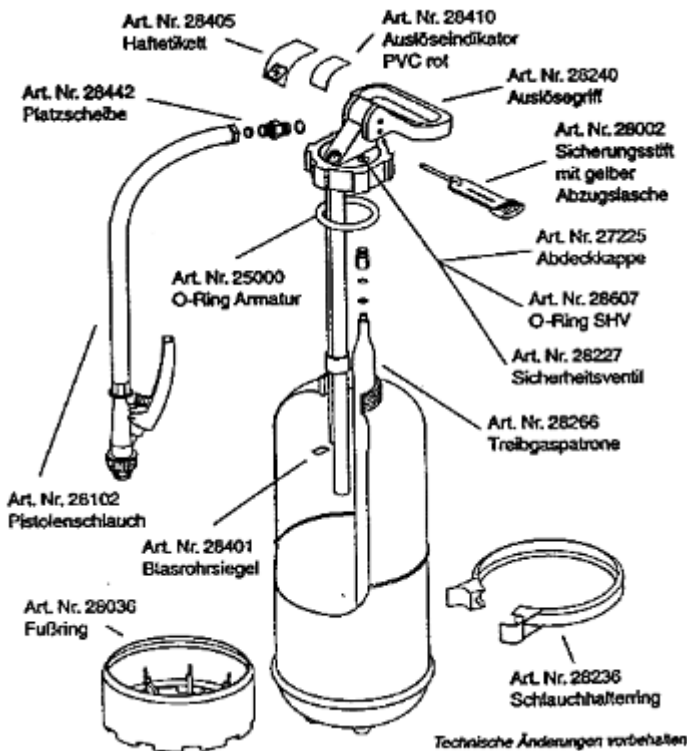


Aufladelöcher



Arten der Feuerlöcher – Aufladelöcher

Aufladelöcher sind Geräte, deren Löschmittel erst bei der Inbetriebsetzung unter Druck gesetzt werden.

Der Aufladelöcher besteht aus 2 Behältern, und zwar dem Löschmittel- und Treibgasbehälter. Wird eine Verbindung zwischen beiden Behältern hergestellt, z.B. durch öffnen des Ventils, so strömt das Treibgas aus dem Treibgasbehälter in den Löschmittelbehälter, dieser ist somit aufgeladen.

Er stellt die zuverlässigste Sicherstellung des Treibgasdruckes dar, weil die CO₂- Treibgasbehälter vor ihrem Einbau genügend lange auf die Dichtheit geprüft werden können. Auch Ihre etwaige Auswechslung bei Nachprüfungen ist problemlos. Die Druckbehälter der Aufladelöcher werden aus dem gleichen Material wie die Druckgasbehälter hergestellt

Das Treibgasmittel, das in einer innenliegenden Treibgaspatrone oder außenliegenden Treibgasflasche aufbewahrt

werden kann, ist Kohlendioxid (CO₂). Es handelt sich hierbei um ein Hochdruckflüssiggas der Bauartbezeichnung H.

Der Aufladelöcher ist aufgrund des hier verwendeten CO₂-Treibgases mit einer Überdrucksicherung ausgestattet. Es handelt sich hier in den meisten Fällen um Federsicherheitsventile. Bei den außenliegenden Treibgasflaschen ist das Ventil mit einer Überdrucksicherung ausgestattet wobei beim Fehlen der grünen Plastikkappe am Überdruckventil signalisiert wird, dass die Treibgasflasche unter Überdruck gestanden hat. Bei den innenliegenden Treibgaspatronen ist der Flaschenverschluss so ausgebildet, dass er auch gleichzeitig als Sicherheitseinrichtung wirkt.

Was möchten Sie als Nächstes?

- Eine Frage zu diesem Produkt, bzw. Artikel stellen!